



Evangelische Kirchengemeinden
Unter- und Oberschwaningen
Lentersheim

Ausgabe

4/25

GEMEINDEBRIEF

Dezember - Februar



Acrylmalerei von Doris Hopf © Gemeindebriefdruckerei.de

Gott spricht: *Siehe,
ich mache alles neu!*

Offenbarung 21,5

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

Jahreslosung 2026

Ein radikaler Satz, den Gott da ausspricht. Und ich denke, er weiß, was er damit meint. Zu gewaltig aber ist dieser Anspruch, als dass ich ihn als kleiner Mensch auch nur annähernd erfassen oder gar seine Tragweite ermessen könnte. Mit meinen nunmehr 63 Lebensjahren merke ich, dass eben nicht mehr alles so neu ist, wie es noch vor vielleicht 40 Jahren war. Was aber meint Gott im Kern seiner Aussage? Wie lautet des Rätsels Lösung? Ist damit wirklich alles gemeint und jedes seiner Kinder, oder gar seiner Geschöpfe. Alles, heißt nun einmal wirklich „ALLES“. Nichts bleibt davon ausgeschlossen, wenn Gott es neu macht. Und er spricht es durch den Mund des Sehers Johannes, der uns die Offenbarung, das letzte Buch der Heiligen Schrift hinterlassen hat.

Gott macht alles neu und er lässt wirklich nichts aus, was nicht doch neu werden könnte. Und dann, am Ende, wenn alles neu ist, kommt er wieder: Jesus Christus. Und er beendet diese Welt, denn er ist Anfang und Ende allen Lebens auf Erden.

Ein Ansatz zur Lösung könnte die

Überschrift des Kapitels 21 geben: „DAS NEUE JERUSALEM“. Damit könnte gemeint sein: Gottes Verbindung zu seinen Geschöpfen, vor allem anderen zu seinen Kindern, den Menschen, das neu werden wird. Und auch ganz anders, als es je war. Im Vers direkt davor (Offb 21,4) heißt es: **„und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“**

Hier wird die Radikalität deutlich. Alles, was vormals galt, gilt nicht mehr, Gott macht wirklich alles, wirklich alles neu. Radikal neu, ohne Einschränkung und so gewaltig, dass ich es immer noch nicht erfassen kann.

Das Buch der Offenbarung wurde zu einer Zeit geschrieben, als die jungen christlichen Gemeinden starker Verfolgung ausgesetzt waren durch die römischen Kaiser. Das Buch der Offenbarung sollte diese verfolgten Christen und Christinnen ermutigen an ihrem Glauben festzuhalten. Dies ist diesem Buch in einzigartiger Weise ge-

lungen. Nicht wenige der ersten Christen und Christinnen haben ihr Leben gegeben zum Zeugnis dieses Glaubens an Jesus Christus.

Siehe, ich mache alles Neu – das Neue ist aber da schon lange angebrochen. Eben in der Geburt jenes Kindes im Stall zu Bethlehem – in ihm ist das Neue schon längst in die Welt gekommen. Und es ist auch nicht mehr zurückzunehmen. Was Gott einmal angefangen hat, führt er auch zu Ende, besser gesagt zu dem Ziel, das er bestimmt hat.

Und unser Ziel ist klar: Jesus Christus – wir sollen so sein und werden, wie er ist. Von ihm haben wir unseren Namen „Christ/-in“ in der Welt. Und damit gehören wir nicht nur eben dieser Welt, sondern seit seiner Geburt, seinem Wirken, seinem Tod am Kreuz und seiner Auferstehung dem Himmelreich Gottes an. Wir sind Bürger zweier Welten, dürfen wir sagen: dieser Welt noch vorläufig, aber Bürger des Himmelsreichs.

melreiches Gottes in Ewigkeit.

Möge auch das neue Jahr „Neues“, gutes Neues bringen, trotz aller Niedergangs Stimmung und Verdrossenheit. Möge Gott unser aller Beziehung zu ihm erneuern und unseren Glauben fest machen, wo er erschlafft ist. Möge Gott seine Gemeinde erneuern und dies mit uns tun als seine lebendigen Steine in seinem Tempel. Und Jesus Christus ist der Eckstein dieser Kirche, der alles zusammenhält.

Deshalb und nur deshalb blicke ich voller Vertrauen und Zuversicht in das neue Jahr. Weil ich mit ihm, mit Gott rechne. Allen, die auf diesem Wege gemeinsam unterwegs sind danke ich an dieser Stelle für all ihr Engagement, sei es in der Mitarbeit in den Kreisen und Gruppen, sei es durch ihren Besuch unserer Gottesdienste. Gott möge alles neu machen zwischen ihm und uns und zwischen uns. Und er möge noch viele hinzufügen zu seiner Kirche.

Pfarrer Stephan Rühr

Hinweis auf das Recht zum Widerspruch der Veröffentlichung im Gemeindebrief:
Es werden regelmäßig Amtshandlungen, sowie Geburtstage, Konfirmationsjubiläen von Gemeindegliedern und Fotos von Gemeindeveranstaltungen veröffentlicht.
Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten und Bilder nicht einverstanden sind, können Sie der Veröffentlichung widersprechen. Der Widerspruch soll schriftlich erfolgen und ist an den Kirchenvorstand Ihrer Kirchengemeinde oder an das Pfarramt (Hauptstr. 13, 91743 Unterschwaningen) zu richten.

Ein Abend von und mit Jochen Schaible

Erleben Sie am Sonntag **07.12.2025, 18 Uhr** in der Dreifaltigkeitskirche in Unterschwaningen zauberhafte Weihnachtsstimmung mit dem ADVENTS-Konzert von Jochen Schaible, präsentiert von der Freiwilligen Feuerwehr Unterschwaningen.

Ein unvergesslicher Konzertabend!

Inmitten der vorweihnachtlichen Vorfreude erwartet Sie ein Konzert, das Herzen erwärmt und die Seele berührt. Tauchen Sie ein in die Magie der Advents- und Vorweihnachtszeit, wenn Jochen Schaible mit seinem warmen und auch kraftvollem Bariton für eine ganz besondere Atmosphäre sorgt. Dieses Konzert verspricht eine einzigartige Gelegenheit, dem hektischen Alltag zu entfliehen und in eine festliche und zauberhafte Stimmung einzutauchen. Lassen Sie sich von Jochen Schaible und seinem beeindruckenden Talent in eine Welt der Klänge, Geschichten und Emotionen entführen, die Sie so schnell nicht vergessen werden.

Sichern Sie sich Ihre Tickets im Vorverkauf oder an der Abendkasse für dieses unvergessliche Konzert und machen sich bereit, die festliche Saison zu eröffnen und die wahre Bedeutung von Advent und Weihnachten zu spüren. Wir freuen uns darauf, Sie bei diesem außergewöhnlichen Konzert begrüßen zu dürfen.



Beginn 18 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Unterschwaningen. Einlass 17 Uhr. Essen und Trinken Vorort durch die Festdamen der FFW Unterschwaningen.

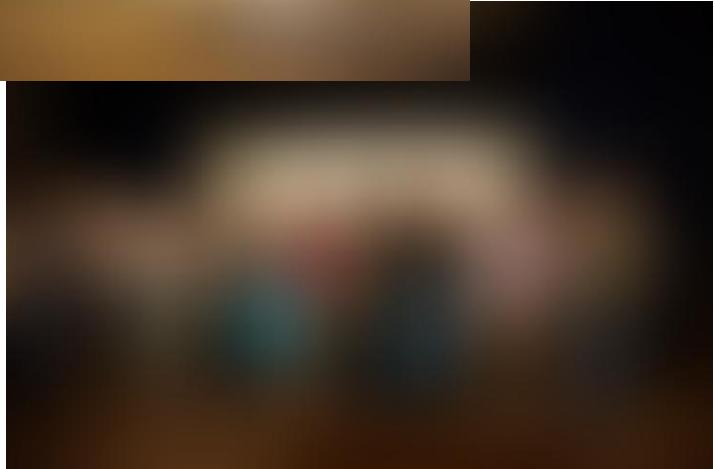
Jungschar Unterschwaningen

Die Jungschar Unterschwaningen freut sich am **Freitag, 19.12.2025 im Friederike-Louise-Saal um 19.00 Uhr ihr Weihnachtsstück** aufzuführen. Dazu möchten wir Euch alle ganz herzlich einladen. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Wir treffen uns immer mittwochs (außer in den Schulferien) von 16.45 –

18.00 Uhr im FLS Unterschwaningen. Wir machen gemeinsam Spiele, singen Lieder, hören eine Geschichte aus der Bibel und haben viel Spaß miteinander. Falls du in der ersten bis sechsten Klasse bist, freuen wir uns, dich dort kennen zu lernen.

Ganz liebe Grüße von der Jungschar



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an Weihnachten:

Heiliger Abend

- 15.30 Uhr Familiengottesdienst in Unterschwaningen
- 17.00 Uhr Christvesper in Unterschwaningen
- 16.30 Uhr Christvesper in Lentersheim
- 18.00 Uhr Christvesper in Oberschwaningen

1. Weihnachtsfeiertag

- 9.00 Uhr Gottesdienst in Lentersheim
- 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Unterschwaningen

2. Weihnachtsfeiertag:

- 10.00 Uhr Gottesdienst in Oberschwaningen

1. Sonntag nach Weihnachten, 28. Dezember 2025:

- 10.00 Uhr dekanatsweiter Gottesdienst in Unterschwaningen



Frauenkreis Lentersheim



Wir laden herzlich zu unseren kommenden Treffen des Frauenkreises mit folgenden Themen ein:

- | | |
|------------|---|
| 10.12.2025 | Advents- bzw. Weihnachtsfeier |
| 14.01.2026 | Erlebnisse eines „Flüchtlingskindes“ in Lentersheim
Reinhold Pelzer aus Wassertrüdingen erzählt von Erfahrungen u.
Erlebnissen als Flüchtlingskind und teilt bewegende Eindrücke
seiner ersten Jahre hier bei uns in Lentersheim mit. Wer Erinnerungsstücke
oder Bilder hat, kann diese gerne mitbringen. |
| 11.02.2026 | Einführung in den Weltgebetstag 26
(Aus Nigeria mit dem Motto: „Kommt! Bringt eure Last“!) |



Beginn ist jeweils um 14 Uhr im „Gasthaus Vogt“.



Für Kaffee, Kuchen u. Deftiges ist wie immer gesorgt.
Herzlich willkommen sind alle, die gerne dabei sind – ob langjährige, treue
Mitglieder oder neue Gesichter.

Wir wünschen uns viele schöne gemeinsame Nachmittage und hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

Euer Organisationsteam

LOBEN'S'WERT

WORTHY OF ALL PRAISE

ÖKUMENISCHE
LOBPREISANDACHT

DIENSTAG 27. JANUAR 2026
19:30 UHR

ST. CYRIAKUSKIRCHE
OBERSCHWANINGEN

Kirchenvorstandswahlen in Unterschwaningen und Lentersheim

Die Wahlen zum neuen Kirchenvorstand fanden in Unterschwaningen und Lentersheim am 19.10.2025 statt. Gewählt wurden in Unterschwaningen direkt: Jakob Gebert, Martina Schneider, Thomas Hasselt, Ulrike Held und Helmut Schultheiß. Das 6. Mitglied konnte noch nicht berufen werden.

Gewählt wurden in Lentersheim direkt: Maria Sandmeyer, Anja Rode und Roland Engelhard. Berufen wurde Franziska Dinger. Andreas Roth gehört dem erweiterten Kirchenvorstand an.

Allen, die sich zur Wahl stellten danke

ich ganz herzlich für ihre Bereitschaft Verantwortung für ihre Kirchengemeinde zu übernehmen. Außerdem auch ein herzliches Dankeschön an die Vertrauensausschüsse, die die Wahlen vorbereiteten und am Wahltag das Wahl Team bildeten.

Die Mitglieder der neuen Kirchenvorstände werden im Gottesdienst am 2. Advent, 07.12.2025 um 9 Uhr in der Kirche in Unterschwaningen und um 10.15 Uhr in der Kirche in Lentersheim feierlich in ihr Amt eingeführt.

Pfarrer Stephan Rühr

„Linsenmarkt Kirba“ in Lentersheim

Am ersten Sonntag im August startete mit einem Zelt Gottesdienst die „Linsenmarkt Kirba“.

Seit vielen Jahren wird dieses Fest von der ELJ Lentersheim veranstaltet.

Pfarrer Rummel hielt den Festgottesdienst – umrahmt vom Posaunenchor.

In seiner Predigt ging es darum, wovon wir leben. „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, der wird nicht hungrig und wer an mich glaubt, der wird nimmermehr dürsten.“

Wir sind reich beschenkt, es ist wichtig, nicht nur den eigenen Wohlstand zu

sichern, sondern auch zu teilen und weiterzugeben.

Nach dem Gottesdienst unterhielt der Posaunenchor die zahlreichen Gäste - auch aus den Nachbargemeinden - mit Märschen und anderen fröhlichen Liedern.

Traditionell sorgte Familie Vogt zusammen mit der Landjugend für das leibliche Wohl.

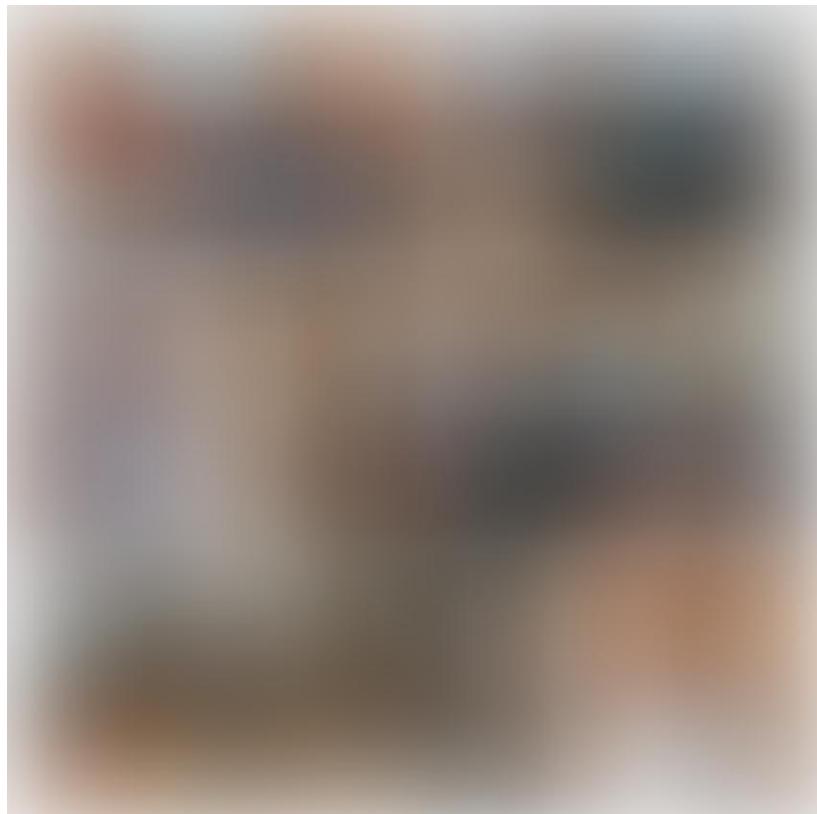
Nachmittags fand die „Dorfolympiade“ statt. Den Sieg holten sich die Mitspieler vom „Linsenmarkt“.

Rosi Hoffmann

Frauenkreis nach der Sommerpause

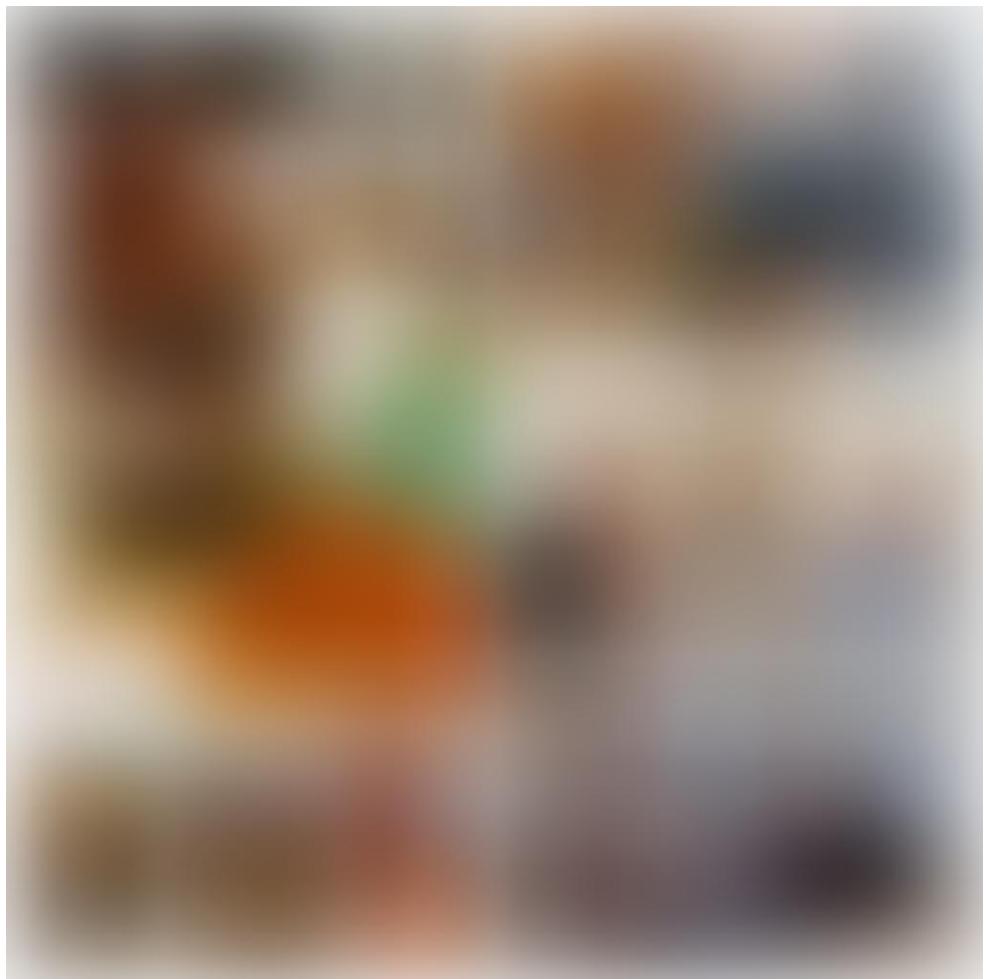
Im September startete der Frauenkreis nach seiner Sommerpause mit dem Thema „Kirchweih“, das ja ganz aktuell war. Dazu hatten wir Karl Gebhard aus Röckingen eingeladen, mit dem wir etliche „Kirbaliadli“ in allen Varianten sangen und er uns vieles über die Kirchweih erzählte. Besonders interessant war der Brauch vom „Eingraben der Kirchweih“ in Röckingen. Viel zu lachen gab es, als er aus seinem Buch „Mit dem Mähdrescher zum Baden“

vorlas und einige seiner Geschichten erzählte, die er als Betriebshelfer erlebt hat – da kam so manche heitere Begebenheit zum Vorschein. Es war ein sehr netter und unterhaltsamer Nachmittag. Wir verabredeten uns zwei Wochen später, an unserer eigenen Kirchweih in Lentersheim im Gasthaus noch einmal - und tatsächlich kamen viele spontan zusammen, sodass wir die Kirchweih noch einmal richtig feiern konnten.



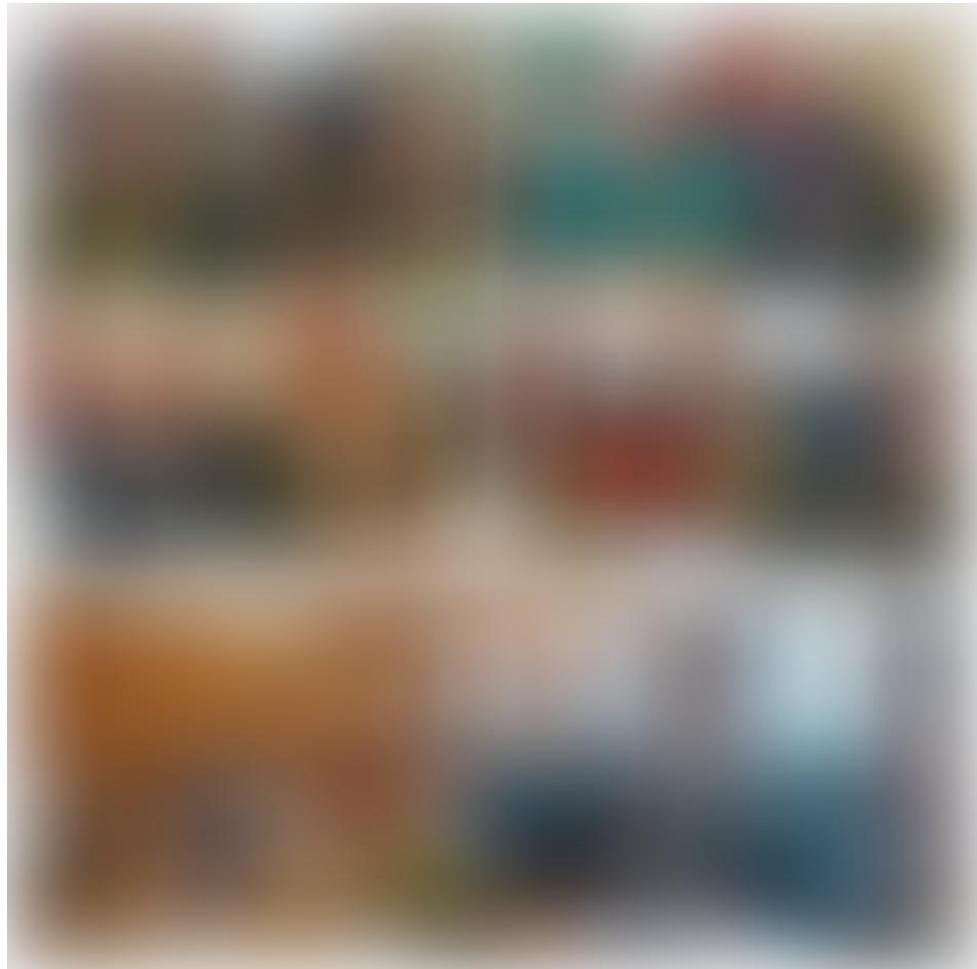
Der zweite Termin im Oktober stand dann ganz im Zeichen des Herbstes. Das Organisationsteam hatte sich einiges einfallen lassen: Es gab ein fröhliches Herbst-Quiz mit Liedern und kleinen Aufgaben, die für viel Spaß sorgten. Die Tische waren liebevoll

herbstlich gedeckt, und einige Frauen hatten selbstgebackene „Herbstdeko“ und kleine herbstliche Basteleien mitgebracht. So entstand eine besonders gemütliche und stimmungsvolle Atmosphäre – ein rundum gelungener Nachmittag.



Beide Treffen waren sehr gut besucht, und wir freuen uns, wenn es auch in den kommenden Monaten so schön weitergeht.

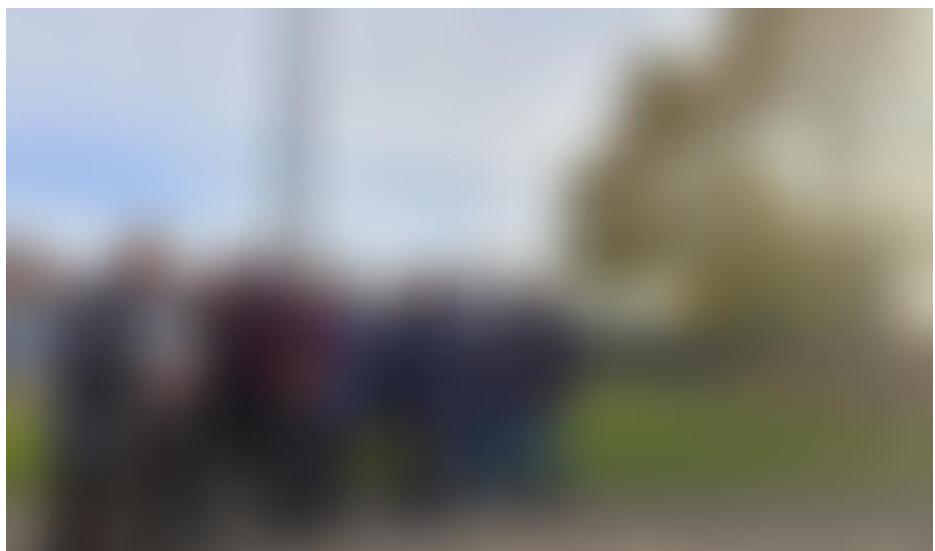
Andrea Fackler



Gräbersegnung in Lentersheim

Am Freitagnachmittag, 31.10.25 – 1 Tag vor Allerheiligen fand auf unserem Friedhof die traditionelle Gräbersegnung statt. Wie in den vergangenen Jahren kam Pfarrer Schmidt aus Wassertrüdingen zu uns – eine schöne ökumenische Geste, über die wir uns sehr freuen. Auch wenn wir evangelisch sind, schätzen wir seine netten Worte und die besinnliche Atmosphäre, die er mitbringt.

In einer kleinen Runde gedachten wir unserer Verstorbenen und hielten gemeinsam inne.



Zum Abschluss entstand noch „spontan“ dieses Foto - nur der Pfarrer war zu flink fürs Gruppenbild.

ELJ Lentersheim gewinnt bei „Spiel ohne Grenzen“ in Ostheim

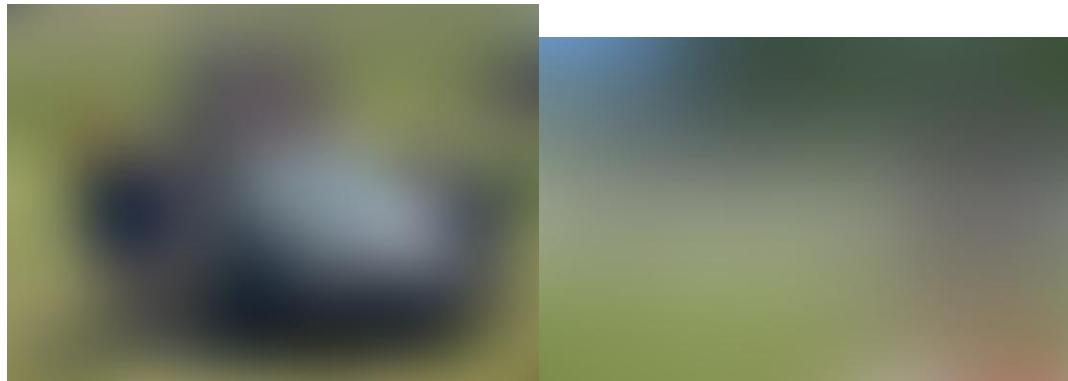
Große Freude herrschte nach der Siegerehrung am 10. August 2025 in Ostheim bei der ELJ Lentersheim.

Zum fünften Mal innerhalb von 20 Jahren holten sich die Lentersheimer den Titel.

Das bedeutet, die Gruppe wird im nächsten Jahr das Fest für mehr als 20 Landjugendgruppen aus der Region gestalten.

Bei sommerlichen Temperaturen holte sich das Team bei Spielen wie „Fahren mit Aussicht“, „Ab in den Urlaub“ oder „Waschmaschine“ die meisten Punkte. Ein Termin für SOG in Lentersheim steht schon fest: vom 7. bis 9. August 2026 wird gespielt und gefeiert. Die Vorbereitungen haben bereits begonnen. Musikgruppen, Spiele vorbereiten und vieles mehr steht nun auf dem Programm der nächsten Monate.

Rosi Hoffmann



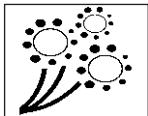
Unsere Gottesdienste

Datum Sonntag	30.11.2025 1. Advent	07.12.2025 2. Advent	14.12.2025 3. Advent	21.12.2025 4. Advent	24.12.2025 Heiliger
Unter-Schwaningen	9 Uhr Gottesdienst	9 Uhr Einführung KV 19 Uhr Konzert Jochen Schaible	9 Uhr Gottesdienst	9 Uhr Gottesdienst	15.30 Uhr Gottesdienst 17.00 Uhr Christvesper
Ober-Schwaningen	10 Uhr Gottesdienst 19 Uhr Taize-Andacht		10 Uhr Gottesdienst		18.00 Uhr Christvesper
Lentersheim	10 Uhr Abdm. Gottesdienst	10.15 Uhr Einführung KV		10 Uhr Gottesdienst	16.30 Uhr Christvesper
Kollekte	Brot für die Welt	Dekanatsjugend	Diasporaarbeit in Osteuropa	Eigene Gemeinde	Eigene Gemeinde
Prediger	Pfr. Rühr US+LH Präd. Ortner OS	Pfr. Rühr US+LH	Präd. Hasselt	Lektor Schachner	Pfr. Rühr 1 u. OS+LH, Mikusch 1

Datum Sonntag	04.01.2026 2. So. n. Weihnachten	06.01.2026 Epiphanias	11.01.2026 1. So. n. Epiphanias	18.01.2026 2. So. n. Epiphanias	25.01.2026 3. So. n. Epiphanias
Unter-schwaningen	Regionale Gottesdienste 9 Uhr Ammelbruch 10.15 Uhr Langfurth		10 Uhr Gottesdienst im FLS anschl. Kirchenkaffee		10 Uhr Gottesdienst
Ober-schwaningen		10 Uhr Gottesdienst		10 Uhr Gottesdienst	
Lentersheim		9 Uhr Gottesdienst		9 Uhr Gottesdienst	
Kollekte		Weltmission	Eigene Gemeinde	Familienarbeit	Diak. We der EKD
Prediger	Lektor Mikusch	Pfr. Rühr	Matthias Rapsch	Pfr. Rühr	Michael Mikusch

25 Abend	25.12.2025 1. Weihnachtsfeiertag	26.12.2025 2. Weihnachtsfeiertag	28.12.2025 1. So. nach Weihnachten	31.12.2025 Altjahrabend	01.01.2026 Neujahr
ar Fam. enst ar sper	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl			18 Uhr Jahres- schlussgottes- dienst	
ar sper		10 Uhr Gottesdienst	10 Uhr Dekanatsweiter Gottesdienst in Unter- schwaningen		18 Uhr Regionaler Gottesdienst in der Kappel in Ehingen mit Möglichkeit der persönlichen Segnung
ar sper	9 Uhr Gottesdienst			19 Uhr Jahres- schlussgottes- dienst	
e 5.30h Lektor 7 Uhr OS	Evang. Schulen in Bayern	Eigene Gemeinde	Eigene Gemeinde	Eigene Gemeinde	Pfr. Huber

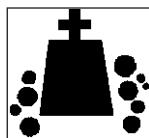
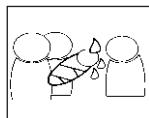
26 ias	01.02.2026 Letzter So. n. Epiphanias	08.02.2026 Sexagesimae	15.02.2026 Estomihi	22.02.2026 Invocavit	01.03.2026 Reminiscere
enst	10 Uhr Fam. Gottesdienst mit Kinder- garten im FLS	9 Uhr Gottesdienst	9 Uhr Gottesdienst	9 Uhr Gottesdienst	10 Uhr Gottesdienst
		10 Uhr Gottesdienst		10 Uhr Gottesdienst	
	9 Uhr Gottesdienst		10 Uhr Gottesdienst		9 Uhr Gottesdienst
erk	Kindergarten	Eigene Gemeinde	Ökumene und Auslandsarbeit	Eigene Gemeinde	Fastenaktion
	Pfr. Rühr	Lektor Wagner	Pfr. Rühr	Pfr. Rühr	Pfr. Rühr



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

.....

**Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiß nicht,
was er dir Gutes getan hat.** *Psalm 103,2*



Monatsspruch Dezember 2025

**Gott spricht: Euch aber,
die ihr meinen Namen fürchtet,
soll aufgehen die Sonne der
Gerechtigkeit und Heil unter
ihren Flügeln.** Maleachi 3,20



Ideen und neue Mitarbeiter für Seniorennachmittage gesucht.

Das bisherige Team der "Ehemaligen Landjugend" das die Seniorennachmittage während der zweijährigen Vakanz mit interessanten Themen gestaltet hat, möchte die Organisation der Seniorennachmittage an ein neues Team

übergeben. Wenn Sie Lust und Ideen haben, melden Sie sich bei Pfarrer Rühr oder Helga Betz, damit wir auch in Zukunft unsere Senioren mit guten Beiträgen erfreuen können. Wir freuen uns auf Euch.

Helga Betz

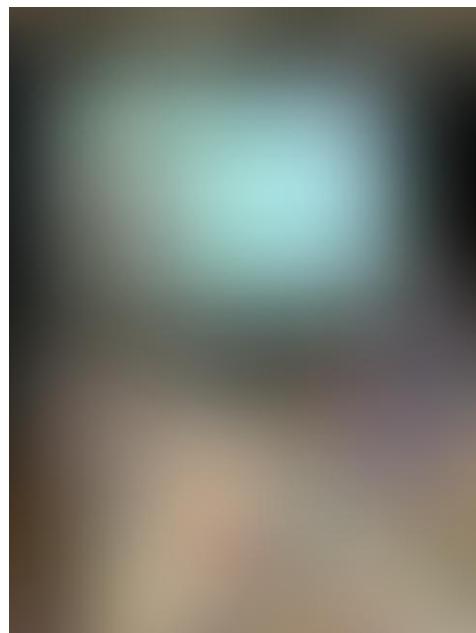
Vortrag von Friedrich Stark zum Thema „Sagen rund um den Hesselberg“ am 18. September 2025

Herzlich eingeladen hatten die Kirchengemeinden Unter- und Oberschwaningen zum Seniorennachmittag nach der Sommerpause.

Pfarrer Rühr begrüßte die zahlreich gekommenen Senioren, anschließend folgte eine kurze Andacht. Er bedankte sich außerdem bei allen Helfern und beim Referenten Friedrich Stark.

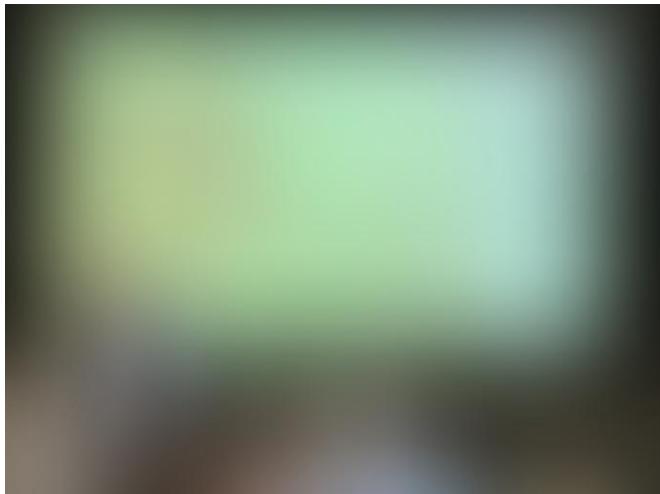
Dann übernahm Friedrich Stark das Mikrofon. Der Referent stellte sich kurz vor und berichtete, dass er Gästeführer im Römerpark, im Limeseum Ruffenhofen und im Touristikverband Hesselberg ist, wodurch er Zugang zum Thema des Vortrags erhielt.

Demnach entstanden Sagen und Legenden, welche bis heute im Umlauf sind, bereits in den Jahren 100 bis 155 n. Chr. Der Limes, welcher in unserer Region noch teilweise gut sichtbar ist, wird auch



Herzlich Willkommen

Teufelsmauer genannt und zieht sich 5000 Kilometer quer durch Europa. Rund um den Hesselberg sind etwa 30 Sagen noch bekannt.



Der Limes - auch Teufelsmauer genannt

Laut der Sage vom Burgfräulein vom Schlössleinsbuck verschwand in einer stürmischen Herbstnacht die komplette Burg der Herren von Lentersheim, mit allen Bewohnern, spurlos im Hesselberg. In hellen Vollmondnächten soll das Burgfräulein mit langen Haaren und einem weißen Kleid immer wieder auf den Wallanlagen im Wald erscheinen. Sie kann nur durch Sonntagskinder, die in eine selbstgezimmerte Wiege aus Eichenholz gelegt wurden, erlöst werden. Es heißt, dass in einer Truhe, die von einem schwarzen Hund bewacht wird, viele Edelsteine und Gold auf das erwachsene Sonntagskind warten, wenn es das Burgfräulein erlösen kann. Die Befreiungsversuche sind laut Sage bisher alle gescheitert.

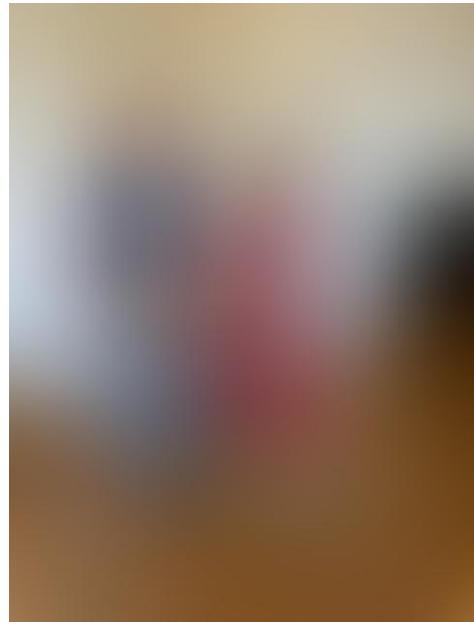
Der Glockenstreit soll sich im Dreißigjährigen Krieg ereignet haben. In Großlellenfeld wurde die Glocke der Wallfahrtskirche zum Schutz vor durchziehenden Truppen (die diese für Gerwehr- und Kanonenkugeln nutzen wollten) im Wald in der Heide vergraben. Nach Kriegsende wurde die Glocke gesucht, aber nicht mehr gefunden. Als sie von Tieren zufällig ausgegraben wurde, bemerkten das Einwohner von Unterschwaningen. Diese zogen los, um den Gegenstand heimlich an sich zu nehmen. Dieses Objekt entpuppte sich jedoch als sehr schwer, weshalb Ochsen zum rausziehen aus der Erde eingespannt wurden. Die Ochsen waren jedoch Tiere eines Bauern von Lellenfeld. Daher liefen sie wie von Geisterhand

los und zogen die zum Vorschein gekommene Glocke nach Lellenfeld in Richtung ihres Heimatstalls. Das Ergebnis war, dass die Glocke wieder in ihrem angestammten Platz in der Wallfahrtskirche aufgehängt werden konnte. Seit Jahrhunderten ruft diese Glocke die Gläubigen von Lellenfeld wieder zum Gottesdienst.

In der Pause wurden die Senioren wie gewohnt mit Gebäck sowie Kaffee und Tee verwöhnt.

Den Abschluss des Nachmittags übernahm noch einmal Friedrich Stark, der ein kleines Quiz abhielt. Darin erklärte er woher die Spitznamen der umliegenden Dörfer (z. B. Unterschwaningen, welche als Markgrafen bekannt sind) stammen.

Es war ein sehr interessanter Nachmittag, denn es sind viele Sagen und Legenden in der Bevölkerung nicht mehr



Ein kleines Dankeschön

bekannt.

Wie üblich bekam Friedrich Stark ein kleines Dankeschön mit regionalen Zutaten.

Text: Helga Betz, Fotos: Gert Ziegler

Monatsspruch Februar 2026

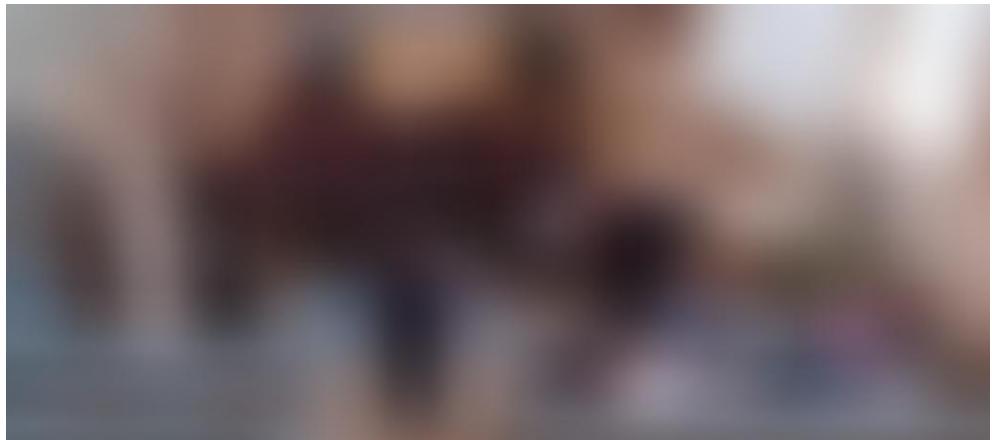
Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

5. Mose 26,11

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



„Jesus ist der Anker in der Zeit“



... lautete die Überschrift zum Gottesdienst mit Band und Konfirmandeneinführung in Lintersheim am 12. Oktober 2025.

Birgit Rothgang am E-piano, Monika Klein mit unserem Kirchenchor, Heidi Frank am Cajon und ich an der Gitarre und ... natürlich die Konfis der Pfarrei Unterschwaningen, die sich mit Anspielen und Lesungen den Kirchengemeinden vorstellten.

„Anker in der Zeit“ hieß auch das 4-stimmige Stück von Albert Frey, das wir

sangen, gemeinsam mit dem 4-stimmigen Lied „Alles in Liebe“. Außerdem in 2-stimmiger Form ein Lied, das ich selbst einmal vor gut 40 Jahren schrieb und komponierte: „Wohl über Erde, Wald und Feld“.

Letzteres machte den Anfang eines Gottesdienstes für alle drei Kirchengemeinden der Pfarrei Unterschwaningen, der uns selbst viel Freude machte und der aber auch einiges an Probenzeit abverlangte. Herzlichen Dank an alle, die Mitwirkten.

Pfarrer Stephan Rühr

**Jesus Christus gestern und heute
und derselben auch in Ewigkeit.**

Hebräer 13,8

Die Weihnachtsgeschichte ergänzen

Aus der Bibel:
Lukas 2,1-11

Es begab sich aber in jenen Tagen, dass ein Befehl ausging von dem Kaiser Augustus, dass der ganze Erdkreis sich erfassen lassen sollte. Diese Erfassung war die erste und geschah, als Kyrenius Statthalter in Syrien war. Und es zogen alle aus, um sich erfassen zu lassen, jeder in seine eigene Stadt. Es ging aber auch [] von Galiläa, aus der Stadt Nazareth, hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt, weil er aus dem Haus und Geschlecht Davids war, um sich erfassen zu lassen mit Maria, seiner ihm angetrauten Frau, die schwanger war. Es geschah aber, während sie dort waren, da [] sich die Tage, dass

sie gebären sollte. Und sie geba[] ihren [], den Erstgeborenen, und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in die Krippe, weil für sie kein Raum war in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Feld, die bewachten ihre Herde in der Nacht. Und siehe, ein Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn [] sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die dem ganzen Volk widerfahren soll. Denn euch ist heute in der [] Davids der Retter geboren, welcher ist Christus, der Herr.

Stadt
umleuchtete
erfüllten
Sohn
Joseph

Ergänze die fehlenden Begriffe in der Weihnachtsgeschichte. Die Anfangsbuchstaben der Wörter ergeben ein Lösungswort.

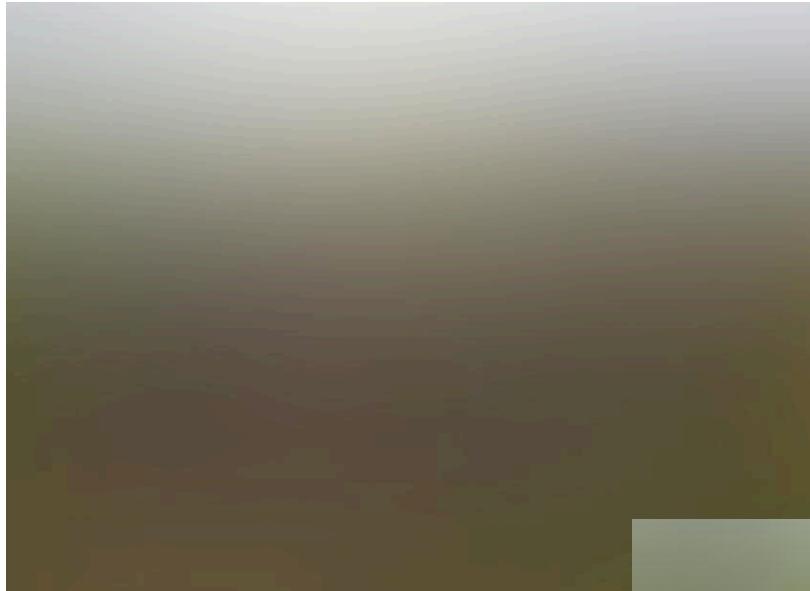


Aus unserem Kindergarten

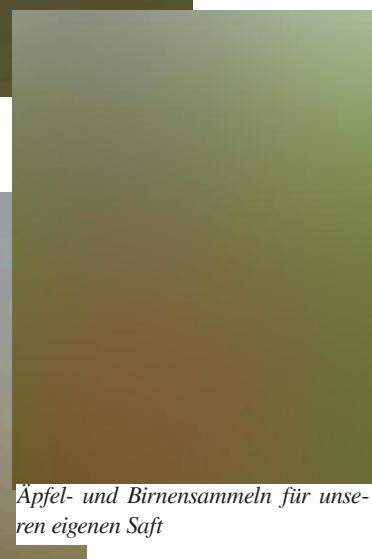
SCHWANENNEST



EVANGELISCHER
KINDERGARTEN UNTERSWANINGEN

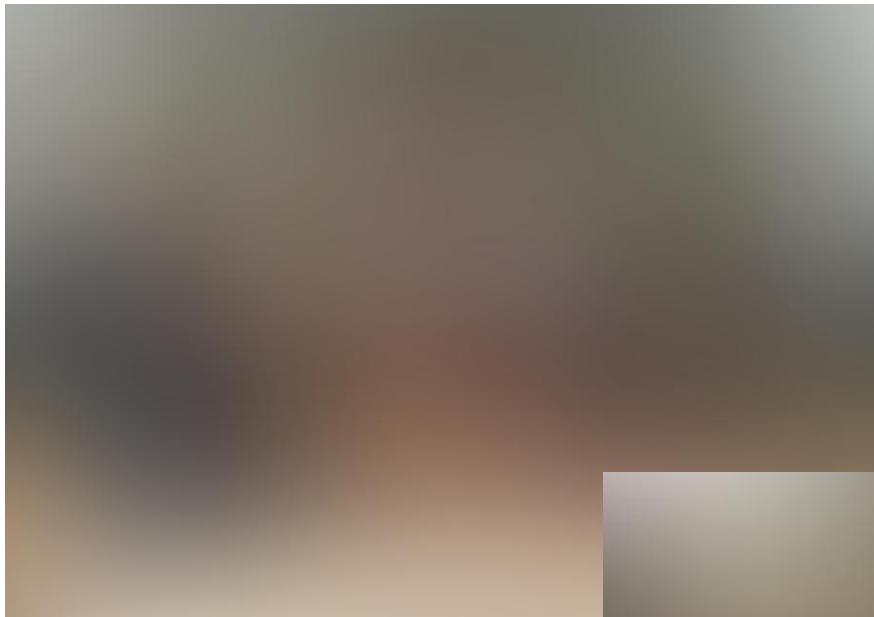


Spaziergang zum und ins Sonnenblumenfeld



Äpfel- und Birnensammeln für unseren eigenen Saft

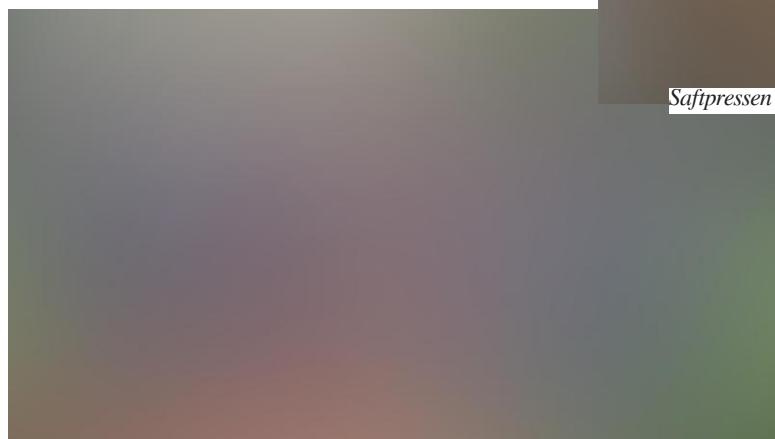
Besuch in der Zahnarztpraxis Dr. Königer in Wassertrüdingen



Erntedankandacht mit Herrn Pfarrer Rühr



Saftpressen in der Mosterei Beyerberg



Zum Abschied pflanzen die Erstklässler einen Birnbaum



Seniorennachmittage

- 14.12.2025: Weihnachtsfeier mit der Evang. Landjugend
 15.01.2025: Besinnlicher Nachmittag im Rahmen der Bibelwoche mit Matthias Rapsch
 19.02.2026: Reisebericht Israel mit Diakonin Tanja Strauß: Gehet wir auf den Spuren von Jesus
 19.03.2026: Bürgerversammlung für Senioren mit Bürgermeister Markus Bauer



Hauskreis

**jeden Freitag um 19.30 Uhr bei Fam. Hasselt, Lindenstr. 17,
 Unterschwaningen, Tel. 09836/871**



Evangelische Landjugend Unterschwaningen

Ansprechpartner Unterschwaningen: Bernd Büttner und Celine Spatz
 Tel. 0151/65685821

Evangelische Landjugend Lentersheim

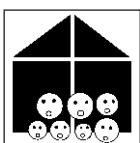
Ansprechpartner: Christoph Hörner und Julia Hörner
 Tel. 0151/12354090 und 0151/53967141



Jungschar

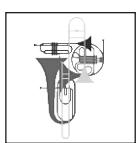
Infos: Simone Hasselt, Tel. 09836/871

jeden Mittwoch um 16.45 Uhr im FLS



Kirchenchor

Leitung: Monika Klein, Tel. 09836/607



Posaunenchor Unterschwaningen

1. Vorstand: Günter Muschler, Tel. 09836/1611

Posaunenchor Lentersheim

Leitung: Fritz Steinacker, Tel. 09835/256

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Unter-, Oberschwaningen und Lentersheim,
 Pfarramt, Hauptstraße 13,
 91743 Unterschwaningen, Tel. 09836/253, Fax 09836/1398
 E-Mail: Pfarramt.Unterschwaningen@elkb.de
 Pfr. Stephan Rühr
 Tel. 0171/4589421

**Alle Daten in diesem Gemeindebrief sind nur für kirchengemeindliche Zwecke
 und dürfen nicht anderweitig verwendet werden!**

Bürozeiten des Pfarrers:

Dienstag und Freitag i.d.R. 10-11 Uhr im Pfarramt. Ansonsten immer nach telefonischer Rücksprache (0171-4589421).

Bürostunden Unterschwaningen:

Dienstag: 8.00 bis 11.00 Uhr
 Freitag: 8.00 bis 10.00 Uhr
 Pfarramtssekretärin Liselotte Hasselt

Ansprechpartner für Beerdigungen in Lentersheim:

Frau Dürr, Tel. 09835/95902

Bankverbindungen:

Gabenkasse der Kirchengemeinde Unterschwaningen
 IBAN: DE53 7659 1000 0003 0110 62 BIC: GENODEF1DKV
 Gabenkasse der Kirchengemeinde Oberschwaningen
 IBAN: DE45 7659 1000 0003 0405 00 BIC: GENODEF1DKV
 Gabenkasse der Kirchengemeinde Lentersheim
 IBAN: DE46 7659 1000 0002 8161 21 BIC: GENODEF1DKV



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
 ist mit dem Blauen Engel
 ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Layout: Dieter Beck, Auflage: 650

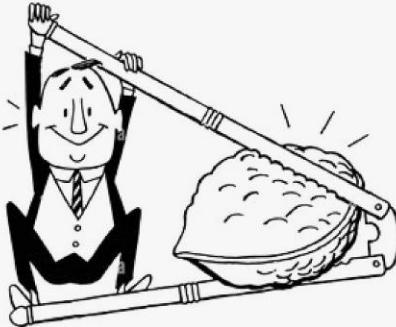
Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Der Gemeindebrief ist im Internet unter www.unterschwaningen.de veröffentlicht.

Wir sind dankbar für Beiträge aus dem Gemeindeleben.



**Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Februar 2026.
 Redaktionsschluss: 30.01.2026 Bitte unbedingt einhalten!**



Knackpunkte Leben - Gott erleben!

Herzliche Einladung
zu den Gemeinde- und Bibeltagen
vom 11. bis 15. Januar 2026

Redner: Matthias Rapsch
pro Mission e. V., Großenseebach

Ort: Friederike-Louise-Saal, Unterschwaningen



Gottesdienst am Sonntag, 11.01.2026, 10.00 Uhr (im FLS)

- Anfangspunkt Leben - Geschenk, oder sind wir ein Zufallsprodukt?

Bibelabende jeweils 19.30 Uhr

- Mo. 12.01. Kontrapunkt Leid - und was hat Gott damit zu tun?
- Di. 13.01. Wendepunkt Versöhnung - ist echter Frieden möglich?
- Mi. 14.01. Schlusspunkt Tod - oder gibt es Hoffnung?
- Do. 15.01. Zielpunkt Mission - sind wir auf Sendung?

Seniorennachmittag am Donnerstag, 15.01.2026, 14.00 Uhr

- Haltepunkt Glaube - was trägt wirklich?

Es wirken verschiedene Chöre mit.

Veranstalter: Evang. Pfarrei Unterschwaningen